

Thema: Prater Wien

Autor: Barbara Stöckl

**Was
wirklich
zählt**



BARBARA STÖCKL

barbara.stoeckl@kronenzeitung.at

Wurstelprater

Eine Klassenfahrt der 4a-Klasse der NMS Pischelsdorf, Wienwoche als Abschluss des Schuljahres. Einer der Höhepunkte ist der Besuch des Wiener Pra-

ters, einmal ausgelassen fröhlich und übermütig sein! Geisterbahn, Schießbuden, Hochschaubahn, Spiegelkabinett, den Schülern kann es gar nicht wild genug sein, während sie sich ins Abenteuer stürzen, bewachen ihre Lehrer die Rucksäcke.

„Wir waren schon auf dem Weg zurück zur U-Bahn“ schreibt mir Christine Maier, Lehrerin der 4a, „als ein Schüler noch eine allerletzte Fahrt mit der Wildalpenbahn, einer ganz besonderen Attraktion mit

nassem Vergnügen, machen will.“ Er bezahlt das Ticket, verstaut das Restgeld in der Geldbörse, diese kommt zusammen mit allen Ausweisen und Karten in den Rucksack. „Auf dem Heimweg bemerkt er dann, dass die Geldbörse nicht mehr im Rucksack ist!“ Aufgeregte Suche, Rekonstruktion, was alles geschehen sein könnte, ein Diebstahl wird vermutet und dann doch noch schnell die Lehrerin einer Parallelklasse angerufen, die sich zu diesem Zeitpunkt noch im Prater befindet.

„Ich sah schwarz, dass die Geldbörse noch aufzufinden sein würde“, doch der aufmerksame Mitarbeiter der Wildalpenbahn hatte offenbar bemerkt, dass die Geldbörse mitsamt den Ausweisen aus dem Rucksack gerutscht ist, und hat sie aufbewahrt. „Durch die Ausweise war mein Schüler als Besitzer leicht zu identifizieren, und er bekam seine Sachen zurück! Ein großes Dankeschön dem guten Mann!“